

A 8 - 18780/06-46
Stadtmuseum Graz GmbH;
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967
Umlaufbeschluss

Graz, 25.6.2009

Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss:

BerichterstellerIn:

..

B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t

Der von der Moore Stephens Binder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 8010 Graz, Neufeldweg 93, geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2008 soll im Wege eines Umlaufbeschlusses, welcher nachfolgende Punkte beinhaltet, gefasst werden:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2008
3. Verwendung des Bilanzergebnisses 2008
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF LGBl Nr 41/2008, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Stadtmuseum Graz GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss zu erteilen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.04.2005, GZen A 8-K 24/2005-1 und STMU 37/2005 wurde mit der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft der Gesellschaftsvertrag mit der erforderlichen Stimmenmehrheit die Stadtmuseum Graz GmbH, Alleingesellschafterin Stadt Graz, Stammkapital EUR 35.000,00, genehmigt.

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht für ZRS Graz unter FN 264638 z eingetragen.

Mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 16.06.2005 und 14.05.2009, GZen A 8-K 24/2005-8 und A 8 – 18780/06-44, wurde Herr Otto Hochreiter, mittels Gesellschaftsbeschluss zum Geschäftsführer bestellt.

Mit Bedienstetenzuweisungsvertrag vom 6.9.2005 wurden der Gesellschaft gem § 3 Abs 1 des Steiermärkischen Gemeindebedienstetengesetzes, LGBl Nr 54/2003, jene Bedienstete, die schon vor der Ausgliederung des Stadtmuseums Graz aus dem Organisationsgefüge der Stadt Graz für jenes tätig waren, der Gesellschaft zugewiesen. Die Stadtmuseum Graz GmbH hat sich im Rahmen der Finanzierung der Stadtmuseum Graz GmbH dazu verpflichtet, der Stadt Graz sämtliche anfallenden Gehaltskosten der zugewiesenen Mitarbeiter an das Unternehmen zu refundieren.

Auszug aus Soll-Ist-Vergleich 2008:

Laut des von der Stadtmuseum Graz GmbH übermittelten Jahres Soll-Ist-Vergleiches 2008, stellen sich Budget- und Ist- Zahlen in der Jahres G&V 2008 wie folgt dar:

G & V	BUDGET per 31.12.2008	IST Gesamtjahr bzw. Dez 2008	Abweichung in %	Kommentar zu G & V Abweichung
Umsatzerlöse	40	89	122,50	Gestiegene Eintritts und Shopperlöse (20 Tsd) , höhere Erlöse aus Sponsoring (20 Tsd)
davon Leistungsentgelte Stadt Graz in Umsätzen ausgew GesZuschüsse aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz				
Personalaufwand	838	834	-0,47	
Sachaufwand	434	433	-0,24	
EBDIT	-1.232	-1.178	-4,38	
Abschreibung	12	0	-100,00	Auflösung von Investzuschüssen nicht budgetiert
EBIT	-1.244	-1.178	-5,34	
Zinsen	-7	-6	-14,29	
Ertragsteuer				
Ergebnis	-1.237	-1.172	5,29	
INVESTITIONEN	0	59		nicht geplante Sammlungsankäufe, Brandmeldeanlage

Im Folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Einzelbewertung. Von der Fortführung des Unternehmens wurde ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2008 entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2008 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die lineare Abschreibungsmethode wurde gewählt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Nutzungsdauer beträgt für die Betriebsausstattung allgemein 5 bis 10 Jahre, für die Büroeinrichtung allgemein 10 Jahre und für die Büromaschinen, Geschäftsausstattung 4 bis 10 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 wurden auf Grund der Wesentlichkeit im Geschäftsjahr 2008 erstmalig gemäß 205 Abs 1 UBG aktiviert und einer entsprechenden Bewertungsreserve zugeführt (Abschreibungsdauer 3 und 5 Jahre).

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr 2008 nicht vorgenommen.

Unter den Anlagen im Bau findet sich die Glasvitrine Schloßbergmodell, welche zum Stichtag mit EUR 840,00 zu Buche steht.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Publikationen wurden im Rahmen der Ausgliederung seitens der Stadt Graz eingebracht und mit dem beizulegenden Wert im Zeitpunkt der Einbringung bewertet.

BILANZ ZUM 31. 12. 2008

AKTIVA	2008 EUR	2007 EUR	Übertrag	2008 EUR	2007 EUR	PASSIVA
Übertrag	123.593,12	57.571,74	Übertrag	238.707,77	170.383,89	
Leistungen	17.629,99	7.401,60				
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	15.578,17	37.874,84	45.276,44			
				159.501,44	126.501,61	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	321.073,51	293.112,01				
				70.392,81	72.409,23	
				21.153,92	34.821,68	
SUMME UMLAUF- VERMÖGEN	369.667,28	350.708,45		91.546,73	107.230,91	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN						
1. Transitorische Posten	11.881,15	8.156,22		91.546,73	107.230,91	
SUMME RECHNUNGS- ABGRENZUNGSPOSTEN	11.881,15	8.156,22				
SUMME AKTIVA	489.755,94	404.116,41	SUMME VERBINDLICH- KEITEN	489.755,94	404.116,41	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2008 BIS 31. 12. 2008

	2008 EUR		2007 EUR	
1. Umsatzerlöse		73.981,05		37.598,29
2. sonstige betriebliche Erträge				
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.700,00		1.416,76	
b. übrige	17.724,35	19.424,35	67.372,41	68.789,17
		<u> </u>	<u> </u>	
3. Betriebsleistung		93.405,40		106.387,46
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a. Materialaufwand	145.918,28		166.794,34	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	365.855,35	511.773,63	367.551,83	534.346,17
		<u> </u>	<u> </u>	
5. Personalaufwand				
a. Gehälter	397.297,15		419.996,29	
b. Aufwendungen für Altersversorgung	6.227,01		6.206,05	
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	113.732,30		111.908,60	
d. sonstige Sozialaufwendungen	1.317,37	518.573,83	2.415,43	540.526,37
		<u> </u>	<u> </u>	
6. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen	15.931,79		11.577,12	
ab. Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen	-15.931,79		-11.577,12	
ac. Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	12.641,63	12.641,63
		<u> </u>	<u> </u>	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen		3.486,68		2.002,74
b. übrige				
ba. Instandhaltung und Reparaturen	42.883,30		64.156,98	
bb. Versicherungen	426,17		458,78	
		<u> </u>	<u> </u>	
Übertrag	43.309,47	-940.428,74	64.615,76	-983.129,45

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2008 BIS 31. 12. 2008

	2008 EUR	2007 EUR
Übertrag	43.309,47	-940.428,74
bc. Transporte durch Dritte	119,29	190,16
bd. Reise-, Aus- u. Fortbildungsmaßnahmen	10.989,13	17.117,28
be. Post-, Telefon- u. Internetgebühren	14.203,52	12.157,01
bf. Miet- und Pachtaufwand	44.260,19	41.316,38
bg. Betriebskosten	84.761,72	73.721,44
bh. Werbeaufwand	8.908,01	2.917,11
bi. Rechts- und Beratungsaufwand	19.135,73	28.702,29
bj. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.037,23	237.724,29
	<hr/>	<hr/>
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	-1.178.153,03	-1.234.801,58
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.296,70	10.208,17
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	408,65	14,64
	<hr/>	<hr/>
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	5.888,05	10.193,53
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.172.264,98	-1.224.608,05
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	6,53
	<hr/>	<hr/>
14. Jahresfehlbetrag	-1.172.264,98	-1.224.614,58
15. Auflösung unverteuerter Rücklagen		
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	4.049,12	2.436,16
16. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	1.175.328,98	1.226.253,22
17. Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen		
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	7.113,12	4.074,80
	<hr/>	<hr/>
18. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 12.188,34 (Vorjahr EUR 8.836,92) vorgenommen. Den geringwertigen Wirtschaftsgütern steht die Auflösung der eingestellten Bewertungsreserve in Höhe von EUR 4.049,12 gegenüber.

Der Bestand der Publikationen ist zum Abschlussstichtag mit EUR 15.385,61 (Vorjahr EUR 12.320,00) ausgewiesen.

Die Fristigkeit der Forderungen beträgt für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 17.629,99 (Vorjahr EUR 7.401,60) und für sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände EUR 15.578,17 (Vorjahr EUR 37.874,84).

Die transitorischen Posten werden mit EUR 11.881,15 (Vorjahr EUR 8.156,22) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2008 EUR 35.000,00.

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen resultieren aus Gesellschaftereinlagen bzw. Gesellschafterzuschüssen der Stadt Graz.

Die Kapitalrücklage für das Jahr 2008 beläuft sich auf EUR 86.700,56 (Vorjahr EUR 84.396,31).

Zusammensetzung und Entwicklung der nicht gebundenen Kapitalrücklage:

Stand 31.12.2007	EUR	84.396,31
Zuschuss zur Verlustabdeckung	EUR	945.098,28
Zuschuss zu Personalkosten	EUR	278.702,51
Zuführung Investitionszuschuss 2008	EUR	- 46.167,56
<u>Auflösung zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages</u>	<u>EUR</u>	<u>-1.175.328,98</u>
Stand 31.12.2008	EUR	86.700,56

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus Rückstellungen für nicht verbrauchte Urlaube und Zeitguthaben von EUR 115.967,44 (Vorjahr EUR 100.248,61), aus Rückstellungen für Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung von EUR 6.750,00 (Vorjahr EUR 7.250,00) und aus sonstigen Rückstellungen in der Höhe von EUR 36.784,00 (Vorjahr EUR 19.003,00).

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b UGB stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus	2008	70.392,81	70.392,81	0,00	0,00
Lieferungen und Leistungen	2007	72.409,23	72.409,23	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2008	21.153,92	21.153,92	0,00	0,00
	2007	34.821,68	34.821,68	0,00	0,00

Im Geschäftsjahr wurde die nicht gebundene Kapitalrücklage in der Höhe von EUR 1.175.328,98 (Vorjahr EUR 1.226.253,22) aufgelöst.

Verwendung des Bilanzergebnisses:

Der Bilanzgewinn beträgt EUR 0.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag	- EUR 1.172.264,98
Auflösung von Kapitalrücklagen	+ EUR 1.175.328,98
Auflösung unverteilter Rücklagen	+ EUR 4.049,12
Zuweisung zu unverteilter Rücklagen	- <u>EUR 7.113,12</u>
Bilanzgewinn	EUR 0,00

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 18, davon 18 Angestellte und 0 Arbeiter.

Die Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen beliefen sich im Geschäftsjahr 2008 auf EUR 6.227,01 (§ 237 Z 13 UBG).

Die künftigen Verpflichtungen aus Pachtzahlungen der Stadtmuseum Graz GmbH belaufen sich auf rund EUR 125.000,00 pro Jahr. Die Pachtzinse beziehen sich auf die Sackstraße 18, das Garnisonmuseum am Schlossberg und Lagermieten, wobei das Pachtverhältnis bezüglich Sackstraße 18 mit Nachtrag zum Pachtvertrag dahingehend abgeändert wurde, dass ein um EUR 80.000,00 erhöhter Pachtzins jährlich zu zahlen ist.

Darüber hinaus besteht laut Pachtvertrag zur Sackstraße 18 die Verpflichtung zur Tragung der Kosten der Instandsetzungsarbeiten in diesem Gebäude. Gemäß dem Gutachten vom Baumeister Ing. Otto Pfeiffer vom 05.11.2006 wurden die Instandsetzungsarbeiten für die nächsten 5 Jahre mit rund EUR 718.000,00 netto beziffert. Laut Nachtrag zum Pachtvertrag soll für diese Instandsetzungsarbeiten das zusätzliche Pachtentgelt herangezogen werden.

Die Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr 2008 durch Herrn Otto Hochreiter ausgeübt.

Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates:

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen, dem Geschäftsführer der Stadtmuseum Graz GmbH, Herrn Otto Hochreiter, und den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 zu erteilen.

Ergebnis der Prüfung – Bestätigungsvermerk

Dem Jahresabschluss zum 31.2.2008 wurde seitens des Abschlussprüfers von der Moore Stephens Binder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 8010 Graz, Neufeldweg 93, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss entspricht somit dem Gesetz, den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008, im Sinne des Motivenberichtes beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Stadtmuseum Graz GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt, im Umlaufwege insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2008
3. Verwendung des Bilanzergebnisses 2008
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008

Beilage:
Umlaufbeschluss

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Anneliese Lässer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses
am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GR Dr. Gerhard Wohlfahrt

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn: